

Für mehr Anerkennung und Augenhöhe

» Toleranz – das Wort bedeutet auch und nicht zuletzt Anerkennung einer Gleichberechtigung. Denn nur wer auf Augenhöhe mit dem anderen umgeht, kann ihn in seiner Andersartigkeit annehmen und schätzen lernen. Das ist ein wichtiger Baustein der Philosophie der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW und der Weg hin zu einem inklusiven Gemeinwesen.

Mit ihrem Engagement, in dessen Mittelpunkt die finanzielle Förderung von sozialen Einrichtungen in NRW steht, will die Stiftung zugleich für Verständnis, Anerkennung und Respekt werben. Denn noch zu viele Menschen in unserer Gesellschaft müssen neben ihrem Handicap mit Vorurteilen, fehlender gesellschaftlicher Einbindung oder materiellen Sorgen leben. Der Stiftung Wohlfahrtspflege ist es in den vergangenen Jahrzehnten gelungen, häufig in aller Stille, aber zugleich wirkungsvoll ein wichtiges Zeichen zu setzen: dass mit der Finanzierung vieler Vorhaben auch das Miteinander gefördert wird. Das bedeutet: in vollem Umfang und gleichberechtigt an der Gesellschaft teilzunehmen und dabei Selbstständigkeit und Unabhängigkeit in allen Lebensbereichen zu wahren. «

Einmaliges Engagement für das Prinzip Solidarität

Sie ist einmalig in Deutschland: Seit 1974 arbeitet die vom Land Nordrhein-Westfalen gegründete Stiftung Wohlfahrtspflege NRW für die unmittelbare und nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation benachteiligter Kinder, alter Menschen sowie von Menschen mit Behinderungen.

Damit steht die Landesstiftung für das Prinzip Solidarität: den Menschen zu helfen, damit sie ein Leben in mög-

lichst großer Selbstbestimmung führen können. Finanziert aus nordrhein-westfälischen Spielbanken-Gewinnen, ermöglicht die Stiftung die Realisierung von Projekten der Freien Wohlfahrtspflege. Dazu hat sie bislang über 4.500 Vorhaben mit einer Fördersumme von rund 700 Millionen Euro unterstützt. Dabei handelt es sich um Einrichtungen und Initiativen, die heute unverzichtbare Bausteine einer inklusiven Gesellschaft sind.

Wir helfen leben.
Für Solidarität
und Toleranz.



Wir helfen leben «



Stiftung Wohlfahrtspflege NRW
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 8618-50
Telefax: 0211 8618-3159
E-Mail: info@sw.nrw.de
Internet: www.sw.nrw.de



Wir sind für die Menschen da.





Viel Mut zur Unterstützung zukunftsweisender Projekte

Knapp 40 Jahre fördert die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW schon soziale Vorhaben in allen Teilen Nordrhein-Westfalens. Viele davon gelten heute deutschlandweit als beispielhafte Vorbilder.

Aus gutem Grund: Denn immer wieder geht die Stiftung mutig voran, beobachtet sozialpolitische Entwicklungen, gleicht sie mit konkreten Projekten ab und setzt dabei auch Akzente. Sie kommen direkt den Menschen zugute: Menschen im Alter, Menschen mit Behinderungen, benachteiligten jungen Menschen.

Die Palette der geförderten Projekte ist bunt – folgt aber einem wichtigen Grundsatz: dem der Subsidiarität. Das bedeutet: Jeder – ob der einzelne Mensch oder eine Hilfsorganisation – sollte zunächst in der Lage sein, seine Probleme selbstständig zu lösen, ohne dabei überfordert zu werden. Gelingt das nicht, steht die Stiftung Wohlfahrtspflege mit ihren Fördermöglichkeiten zur Verfügung und hilft in aller Regel sehr wirkungsvoll.

Vor diesem Hintergrund ist es gelungen, eine Vielzahl von zukunftsweisenden Projekten anzustoßen und zu realisieren. Die Spanne reicht

- ☒ von der Frühförderung oder Projekten zur Bekämpfung der Kinderarmut und ihren Folgen
- ☒ über die Realisierung von Begegnungszentren, die Schaffung von vielfältigen Wohnangeboten für Menschen mit Behinderungen, den Aufbau von integrativen Kulturprojekten, die Schaffung von heilpädagogischen Fördereinrichtungen oder die Realisierung vielfältiger Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderungen wie etwa in Integrationsunternehmen
- ☒ bis hin zur gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit, zur Stärkung des Ehrenamts im Alter oder zur altersgerechten Quartiersentwicklung.

Auf vielen Feldern hat die Stiftung Wohlfahrtspflege dabei auch wegweisende Projekte mit vorangebracht. Das gilt etwa für Vorhaben, die von Demenz betroffenen Menschen zugute kommen, deren Zahl angesichts der demografischen Entwicklung weiter zunehmen wird. Viele andere Beispiele für Innovationen ließen sich hinzufügen. Einen aktuellen Überblick über laufende Fördervorhaben bietet die Website:

www.sw.nrw.de

Hoch kompetent und mit klarer Verantwortung

Die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW arbeitet mit geballter Fachkompetenz und hoch effizient mit einem kleinen Team und einem Stiftungsrat als Entscheidungsgremium, der sich aus Abgeordneten des NRW-Landtags, Vertretern der Freien Wohlfahrtspflege sowie Vertretern der Landesregierung zusammensetzt.

Die Stiftung Wohlfahrtspflege fördert Projekte zu Gunsten von

- ☒ alten Menschen,
- ☒ Menschen mit Behinderungen sowie
- ☒ von Benachteiligung bedrohten Kindern.

Gefördert werden in der Regel freie gemeinnützige und soziale Träger, die der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in NRW angeschlossen sind.

Die Förderung kann bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen. In besonders begründeten Ausnahmefällen werden höhere Zuschüsse gewährt: bei Modellvorhaben mit zukunftsweisendem Charakter bis zu 90 Prozent. In diesen „Spielregeln“ kommt zum Ausdruck, dass die Stiftung verantwortungsvoll und partnerschaftlich mit den Projektpartnern zusammenarbeitet.

